

KÖLN . BONN

FESTIVALS

IN DEN

HÄUSERN

DER

STADT

KUNSTSALON



DIE FESTIVALS DES KUNSTSALON  
21. – 27. SEPTEMBER 2021

# TICKETS



EINTRITTSKARTEN

## START DES TICKETVORVERKAUFS:

Köln/Bonn: 31. August 2021, 10 Uhr

Vorabverkauf für die Freunde des KunstSalon:

30. August 2021, 10 Uhr

Freunde des KunstSalon e. V. können am 30.08.2021 Karten zu sämtlichen Veranstaltungen in Köln erwerben. Das Vorab-Kontingent ist auf 20% der verfügbaren Plätze limitiert. Karten können online über [www.kunstsalon.de](http://www.kunstsalon.de) oder telefonisch unter 0221.936 79 705 erworben werden. Bitte beachten Sie, dass an der Tickethotline nur noch die Zahlung per Kreditkarte möglich ist. Eine Reservierung von Eintrittskarten ist nicht möglich.

Ermäßigte Tickets können mit dem Code »STUDENT« gekauft werden und gelten für Schüler und Studenten. Bitte den jeweiligen Ausweis am Einlass mit dem Ticket vorzeigen.

Bei der Durchführung des Festivals befolgen wir die zum Festivalzeitpunkt geltenden Auflagen der Corona-Schutzverordnung. Ausführlichere Informationen finden Sie mit Vorverkaufsbeginn auf unserer Website.

Bereits gekaufte Karten werden nicht erstattet. Ausnahme: Coronabedingte Absage einzelner Veranstaltungen oder des Festivals durch den Veranstalter. Für ausverkaufte Veranstaltungen richten wir gerne eine Warteliste über die Tickethotline ein.

Die »FESTIVALS IN DEN HÄUSERN DER STADT« finden zeitgleich in den Städten Köln, Bonn und Hamburg statt. Die Programme aller Städte und die Tickets erhalten Sie unter [www.kunstsalon.de](http://www.kunstsalon.de).



## TICKETHOTLINE:

0221.936 79 705

30. und 31. August: 10-15 Uhr

montags – freitags: 10-12 Uhr  
(außer an Feiertagen)

**literatur**  
IN DEN HÄUSERN  
der Stadt

**musik**  
IN DEN HÄUSERN  
der Stadt

# FESTIVALZEIT

GRUSSWORT

Liebes Publikum,

das Leben bringt manchmal Wendungen mit sich, mit denen man nicht rechnet. Und manchmal ist man gezwungen, sich auf unvermutete Situationen einzulassen, ohne zu wissen, wohin der Weg führt. Diese Erfahrung haben wir sicher alle im vergangenen Jahr auf die eine oder andere Weise gemacht. Für die »Festivals in den Häusern der Stadt« waren es herausfordernde Monate mit viel Ungewissheit. Aber wir haben immer daran geglaubt, dass es irgendwann weitergeht.

Nun ist es so weit! Wir freuen uns riesig! Ein besonderes Jahr, mit einem ganz besonderen Festival. Ausnahmsweise finden 2021 »Literatur und Musik in den Häusern der Stadt« parallel statt. Zwischen dem 21. und 27. September können Sie an den unterschiedlichsten Orten in Köln und Bonn wieder Konzerte und Lesungen erleben. Wir begreifen dieses gemeinsame »Festival in den Häusern der Stadt« auch als Chance zu erkunden, wie Literatur und Musik sich ergänzen können. Einige Veranstaltungen bringen Text und Musik ganz konkret zusammen.

Wir haben in den vergangenen Monaten mehr denn je erfahren: Literatur und Musik – beide bedeuten Trost, Anregung, Unterhaltung und Glück. Dass beides in Gemeinschaft noch mehr Freude macht, dessen sind wir gewiss. Und das wollen wir mit Ihnen in unserem Festival feiern. Ganz besonderer Dank gilt unseren Gastgebern und Förderern, die an uns geglaubt und uns unterstützt haben. Ohne sie wäre unser Festival nicht möglich.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

Elisabeth Noss, Marie-Katrin Schnermann und Brigitte Pütz

Festivalleiterinnen

## KUNSTSALON



KÖLN

20

KONZERTE



94

KÜNSTLER



30

ORTE



41 GASTGEBER ÖFFNEN IHRE  
HÄUSER & GÄRTEN



16

LESUNGEN

# FESTIVALS IN DEN HÄUSERN DER STADT



21.-27. SEPTEMBER 2021

KÖLN

# KÖLN



Auweiler

Lindweiler

Uitzd

Bonn

St. Anton

St. Ursula

Stammheim

Bruder Klaus

Hohenhaus

Mengenich

Bützweilenerhof

Weidenpesch

Hohenhaus

Bocklemund

Mauenheim

Ossendorf

Bilderstöckchen

Nei

Mülheim

Buchforst

Hörsing

Hörsing

35

05

27

32

20

12

06

16

08

11

Müngersdorf

15

26

22

24

23

02

33

21

14

17

19

29

09

34

01

04

30

34

07

13

18

31

Sieisdorf

Storzheim

Eifelich

03

13

18

31

Alstadt

Burbach

Burbach

Alstadt

Hürth

Kalscheuren

Hönlngen

Konrederhof

Hochkirchen

Rondorf

Hahnwald

36

Michelsdovener

Pirmenich

Althornd

Kendrich

25

Böbingerstraße

Glesdorf

Rhein





DI  **21.9.**

**STEFAN HUNSTEIN &  
MATHIAS HUTH**

**Nº 01 KÖLN**

**BEGINN** EINLASS  
19:30 Uhr | 19:00 Uhr

**GASTGEBER**  
Der Vorstand des KunstSalon e. V.

**ADRESSE**  
KunstSalon Loft,  
Brühler Straße 11 – 13,  
50968 Köln-Raderberg

**KARTEN**  
22 / 15 € (zzgl. VVK)

**RICHARD STRAUSS: ENOCH  
ARDEN**

STEFAN HUNSTEIN (LESUNG)  
MATHIAS HUTH (KLAVIER)



Foto © Jens Schrabert, Ruth Kappus

Enoch Arden ist ein Kleinod der Literatur- und Musikgeschichte. Im Jahr 1864 entstand die tragische Ballade des britischen Dichters Alfred Lord Tennyson über den Fischer Enoch Arden, der zur See fährt, um seine Familie zu ernähren, dort Schiffbruch erleidet und von seiner Frau Annie für tot erklärt wird. Das Versepos fand zur viktorianischen Zeit große Verbreitung, Richard Strauss verarbeitete es 1897 zu einem Melodram, in dem musikalische Interjektionen den gesprochenen Text begleiten.

Stefan Hunstein ist Schauspieler und Fotokünstler. In dieser Spielzeit kann man ihn beispielsweise als Kreon in »Ödipus« am Schauspiel Bochum erleben. In unserem Festival hat er schon zahlreichen Texten seine Stimme geliehen. Wir freuen uns, dass er in diesem Jahr mit dem Pianisten und passionierten Kammermusiker Mathias Huth nach Köln kommt. Dieser konzertiert europaweit als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter und ist Gast bei internationalen Festivals. Gemeinsam erwecken sie dieses ergreifende musikalisch-literarische Werk zum Leben und erschaffen ein berührendes Kunst-Erlebnis.

**DUO MARCHESI**

MI  **22.9.**

**KÖLN Nº 02**

**SERENADEN UND TÄNZE**

EUGENIA OTTAVIANO (VIOLINE)  
GUGLIELMO DANDOLO MARCHESI (VIOLINE)



Foto © Bartolomeo Dandolo Marchesi

**BEGINN** EINLASS  
19:00 Uhr | 18:30 Uhr

**GASTGEBERIN**  
Monika Hadrys  
zu Gast im KastanienHof

**ADRESSE**  
Statthalterhofweg 70,  
50858 Köln-Junkersdorf,  
Innenhof, Zugang über Hofftor

**KARTEN**  
22 / 15 € (zzgl. VVK)

Eugenia Ottaviano und Guglielmo Dandolo Marchesi sind die Geiger des Alinde Quartetts. Seit vielen Jahren konzertieren sie in dieser Besetzung in den renommiertesten Sälen Europas. Nicht nur im Quartett spielen sie Seite an Seite, sondern sind auch privat ein Paar. Als Duo Marchesi beschäftigen sie sich zudem mit dem überraschend vielfältigen Duo-Repertoire.

Eugenia Ottaviano studierte an verschiedenen renommierten Hochschulen in Italien. Nachdem sie ihr Diplom in Turin mit Bestnote abschloss, zog sie 2001 nach Deutschland, um ihr Studium an der Musikhochschule in Köln fortzusetzen. Hier erlangte sie 2005 erneut ein Diplom mit Auszeichnung. Eugenia spielt eine Violine von François-Louis Pique aus dem Jahre 1790. Guglielmo Marchesi absolvierte sein Studium in Mailand mit höchster Auszeichnung. Danach setzte auch er sein Studium an der Musikhochschule in Köln fort. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe. Neben seiner Tätigkeit im Alinde Quartett und dem Duo Marchesi spielt er als festes Mitglied im Gürzenich-Orchester Köln. Unter dem Zeltdach im Innenhof der Kastanienhof Stiftung nehmen sie die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine beschwingte Reise durch 400 Jahre Musikgeschichte: Serenaden und Tänze aus verschiedenen Ländern und Epochen werden bei diesem Hofkonzert erklingen.

MI  
 **22.9.**

# ÜBERRASCHUNGS- KONZERT

**Nº 03 KÖLN**

**BEGINN** **EINLASS**  
 19:00 Uhr | 18:30 Uhr

???

**GASTGEBER**  
 Dr. Ursula Becker und  
 Andreas Schmitz

**ADRESSE**  
 Privathaus,  
 Lindenallee 86,  
 50968 Köln-Marienburg

**KARTEN**  
 22 / 15 € (zzgl. VVK)



Foto © Ursplash

In diesem Jahr ist die Vorfreude auf das Festival besonders groß – bei unserem Publikum, für uns als Festival-Team, aber auch für unsere Gastgeberinnen und Gastgeber! Grund genug, uns selbst und unser Publikum mit einem Überraschungskonzert zu beschenken. Lassen Sie sich von einer jungen Stimme berühren, deren Muttersprache die Musik ist. Es geht um Poesie, darum, Grenzen zu überschreiten und dabei neue Gleichungen zu entdecken.

Freuen Sie sich auf einen anregenden Abend und die herzliche Gastfreundschaft der Familie von Dr. Ursula Becker und Andreas Schmitz, die ihre Türen immer wieder gerne für das Festival-Publikum öffnen. Ihnen gilt in diesem Jahr ein besonderer Dank, dass sie sich auf dieses Überraschungsexperiment einlassen! Denn auch die Gastgeber werden erst zu Beginn des Konzertes erfahren, welche Musikerin oder welchen Musiker sie in ihrem Haus begrüßen. Tun Sie es ihnen gleich und erleben Sie einen musikalischen Abend, dessen Inhalt Sie vorher nicht kennen!

**TOBIAS HAUG QUARTETT**

MI  
 **22.9.**

**KÖLN Nº 04**

## SNAKES IN TOWN

TOBIAS HAUG (SAXOPHON)  
 FELIX LANGEMANN (KLAVIER)  
 LUCA MÜLLER (BASS)  
 FELIX AMBACH (SCHLAGZEUG)

**BEGINN** **EINLASS**  
 19:00 Uhr | 18:30 Uhr

**GASTGEBER**  
 DEG - Deutsche Investitions-  
 und Entwicklungsgesellschaft  
 mbH zu Gast im KunstSalon

**ADRESSE**  
 KunstSalon Loft,  
 Brühler Straße 11 - 13,  
 50968 Köln

**KARTEN**  
 22 / 15 € (zzgl. VVK)

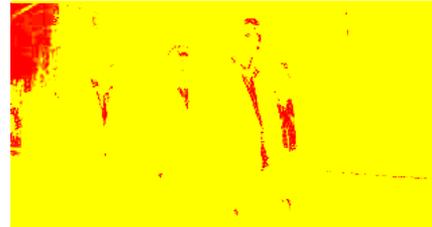


Foto © Florian Fries

Die Band um den Schweizer Saxophonisten Tobias Haug spielt seit 2018 zusammen und ist regelmäßig in der Schweiz und in Deutschland zu hören. Die jungen Musiker Felix Langemann, Luca Müller, Felix Ambach und Tobias Haug haben sich schon als Jugendliche für Jazz interessiert. Sie studieren heute Jazz in Nordrhein-Westfalen. Anfang 2018 wurden sie alle ins Bundes-Jazz-Orchester (BuJazzO) aufgenommen, eine hervorragende Talentschmiede für zukünftige Jazz-Musiker. Das Repertoire des Tobias Haug Quartetts ist beeinflusst durch große Künstler wie Dexter Gordon, Cedar Walton oder Art Blakey, die in den 60er Jahren mit dem Hard Bop, einer Weiterentwicklung des Bebop, neue Impulse setzen konnten. Das Quartett spielt vorwiegend Eigenkompositionen. Aber selbstverständlich fehlen in ihrem Repertoire auch Jazz-Standards nicht.

Ermöglicht wird das Konzert durch die Förderung der DEG, die das junge Kölner Quartett in den Räumen der KunstSalon Location zu Gast haben wird.

MI **22.9.** MATTHIAS HAMANN & MICHAEL WIENAND

Nº 05 KÖLN

BEGINN EINLASS  
19:00 Uhr | 18:30 Uhr

GASTGEBER  
Der Wienand Verlag  
zu Gast im Plenarsaal  
des Oberlandesgerichts Köln

ADRESSE  
Reichenspergerplatz 1,  
50670 Köln-Agnesviertel

KARTEN  
22 / 15 € (zzgl. VVK)

## KÖLNGOLD – STADTSCHÄTZE

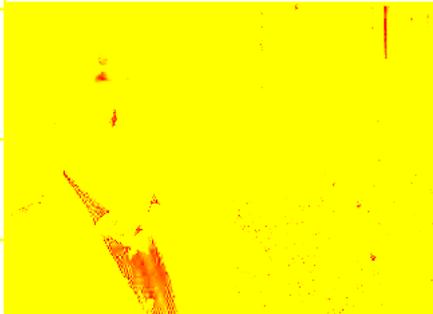


Foto © Rheinisches Bildarchiv, Wienand Verlag

Wie ist es um die Zukunft Kölns bestellt? Diese Frage treibt den Kölner Verleger Michael Wienand und den Autor Matthias Hamann seit Jahren um. Mit dem Buchprojekt »KölnGold« wollen sie für die Stadt ein kulturelles Signal und ihre Bürgerinnen und Bürger in Bewegung setzen. »KölnGold« – das sind Ideen und Schätze aus Kunst, Kultur und Alltag, aus 2000 Jahren Geschichte und Sammelleidenschaft. Das Buch ist eine Entdeckungsreise für Augen und Geist und das aufwendigste, das es je über Köln gegeben hat.

Matthias Hamann ist Leiter des Kölner Museumsdienstes. Der Autor und renommierte Kunsthistoriker hat 250 Gemälde, Skulpturen, Bauwerke, Handschriften, Erfindungen und Alltagsgegenstände ausgewählt. »KölnGold« präsentiert diese Stadtschätze unter Begriffen wie Offenheit, Stolz, Lebensfreude, Gelassenheit, Zusammenhalt ... So ist nicht nur ein kulturelles Kompendium der Rheinmetropole entstanden, sondern auch ein Porträt vom Wesen Kölns, lebendig und markant kommentiert von 18 Persönlichkeiten der heutigen Stadtgesellschaft.

Im altherwürdigen Plenarsaal des Oberlandesgerichts führen Sie Autor und Verleger in einer pointierten und einmaligen Bilderschau durch das Schatzhaus Köln, das auch couragierte Zukunftsvisionen bereithält.

»KölnGold« ist im Wienand Verlag erschienen.

MARKUS ORTHS

MI **22.9.**

KÖLN Nº 06

## PICKNICK IM DUNKELN

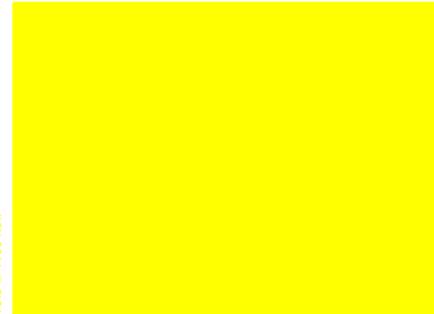


Foto © Yves Noir

BEGINN EINLASS  
19:00 Uhr | 18:30 Uhr

GASTGEBER  
Ulrich Pasdika,  
General Reinsurance AG

ADRESSE  
Theodor-Heuss-Ring 11,  
50668 Köln-Agnesviertel

KARTEN  
22 / 15 € (zzgl. VVK)

Eine unglaubliche, unerhörte Begegnung: Markus Orths spannt in seinem aktuellen Roman den Bogen über 700 Jahre Weltgeschichte: Zwei Männer treffen sich in vollkommener Finsternis. Sie wollen ans Licht, unbedingt. Sie tasten sich voran, führen irrwitzige Gespräche und teilen die Erinnerungen an zwei haarsträubend unterschiedliche Leben. Die Männer? Stan Laurel und Thomas von Aquin. Der begnadete Komiker trifft auf den großen Denker des Mittelalters. Warum hier? Warum jetzt? Warum gerade sie beide? Genau dies müssen sie herausfinden, um endlich ans Licht zu gelangen. »Picknick im Dunkeln« ist eine aufregende philosophische Reise, eine urkomische und todernte Geschichte über die großen Fragen des Lebens.

Markus Orths Romane wurden in sechzehn Sprachen übersetzt und teilweise verfilmt. Er ist außerdem Autor von Hörspielen und Kinderbüchern. Regelmäßig leitet er Werkstätten zum literarischen Schreiben, 2017/18 übernahm er die 36. Paderborner Poetikdozentur und 2018 die 31. Poetikprofessur an der Universität Bamberg. In den Räumen der Gen Re eröffnet er Ihnen einen unterhaltsamen Blick in die Welt der Philosophie.

»Picknick im Dunkeln« ist im Hanser Literaturverlag erschienen.

MI  
22.9.

HANS VON TROTHA

Nº 07 KÖLN

BEGINN  
19:30 Uhr | EINLASS  
19:00 Uhr

## POLLAKS ARM

## GASTGEBER

Dres. Ines und Jürgen Graf,  
Stiftung für Kunst,  
Kultur und Industriedesign

## ADRESSE

Privathaus,  
Unter den Ulmen 148,  
50968 Köln-Marienburg

## KARTEN

22 / 15 € (zzgl. VVK)



Foto © Jan Düvelsieck

Rom, am Vorabend des 16. Oktober 1943. Im Wissen um die für den Morgen geplante Razzia der SS schickt Monsignore M. den deutschen Lehrer K. zum Palazzo Odescalchi. Seine Mission: Er soll den jüdischen Antikenhändler Ludwig Pollak mit seiner Familie möglichst unauffällig und schnell in den Vatikan in Sicherheit bringen. Pollak aber nötigt den ungebetenen Besucher sich hinzusetzen und beginnt zu erzählen: Wie er in Prag Archäologie studiert hat, von seiner Leidenschaft für Rom und für Goethe, von der Arbeit am Museo Barracco und vor allem, da ihm als Juden eine akademische Karriere verwehrt blieb, als renommierter Kunsthändler. Und schließlich von seinem spektakulärsten Fund, dem fehlenden Arm der Laokoon-Gruppe. K. ist hin- und hergerissen zwischen der faszinierenden Erzählung des alten Mannes und seinem Auftrag. Er drängt zum Aufbruch, denn es beginnt zu dämmern in Rom.

Hans von Trotha hat über das Wechselverhältnis von Philosophie, Literatur und Gartenkunst promoviert und zehn Jahre lang einen Verlag geleitet. Er lebt nun als Publizist, Kurator und Berater von Kulturinstitutionen in Berlin. Sein »Der Englische Garten. Eine Reise durch seine Geschichte« ist ein Klassiker. Familie Graf, unsere langjährigen und beliebten Gastgeber, sind der Kunstszene sehr verbunden.

»Pollaks Arm« ist im Verlag Klaus Wagenbach erschienen.

JOEL HAVEA TRIO

MI  
22.9.

KÖLN Nº 08

BEGINN  
19:30 Uhr | EINLASS  
19:00 Uhr

## KI 'A LAVAKA

JOEL HAVEA (GESANG & GITARREN)  
ARND GEISE (BASS & GESANG)  
LEO LAZAR (DRUMS & GESANG)

## GASTGEBER

Christiane Skiba und Harald  
A. Summa, eco - Verband der  
Internetwirtschaft e. V.

## ADRESSE

Lichtstraße 43h,  
50825 Köln-Ehrenfeld

## KARTEN

22 / 15 € (zzgl. VVK)



Foto © Tim Lazar

Zuhause sein fühlt sich für jede und jeden anders an. Dieses Gefühl ist auf der ganzen Welt verbreitet. Für Joel Havea sind es die Klänge traditioneller tongaischer Musik. Er wurde als Sohn eines tongaischen Vaters und einer niederländischen Mutter in Nuku'alofa, der Hauptstadt der Insel Tonga, geboren. Auf dem neuen Album »Ki 'a Lavaka« befasst er sich zum ersten Mal mit der Musik seines Geburtslandes. Aufgewachsen in der Musik-Metropole Melbourne lebt Joel seit mittlerweile über zehn Jahren in Hamburg.

Das Joel Havea Trio besteht zudem aus Arnd Geise am Bass und Leo Lazar am Schlagzeug. Beide sind sehr gefragte Sessionmusiker, deren vielfältige musikalische Einflüsse aus Rock, Jazz und Fusion Joels gefühlvollem Blues- und Roots-Songwriting eine weitere Dimension verleihen. Nachdem sie ihre Live-Show auf unzähligen Europa-Tourneen verfeinert hat, ist die Band eine dynamische Kraft, wenn sie die Bühne betritt.

Diese Kraft wird sich in den atmosphärischen Räumlichkeiten unseres Gastgebers eco, der sich um die Belange der Internetwirtschaft kümmert, wunderbar entfalten.

DO



23.9.

KUNSTSALON-  
ORCHESTER

Nº 09 KÖLN

BEGINN EINLASS  
19:00 Uhr | 18:30 UhrGASTGEBERIN  
Bettina Wöpking-Lörper  
zu Gast in der TanzFakturADRESSE  
Siegburger Straße 233w,  
50679 Köln-DeutzKARTEN  
22 / 15 € (zzgl. VVK)**SCHWUNGVOLLE  
KOMPOSITIONEN**

HEINER WIBERNY (SAXOPHON)



Foto © Thorsten Gieyer

Klaus der Geiger und das KunstSalon-Orchester haben die Pause genutzt und komponiert, musiziert und improvisiert, neue Lieder und Tänze, von Calypso bis Paganini. Special Guest bei diesem Konzert ist Heiner Wiberny, bis 2010 Professor an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und 30 Jahre 1. Saxophonist der WDR Big Band, mit Eigenkompositionen und seinem virtuosens Spiel.

Schwungvoll wird es also in der TanzFaktur, dem kulturellen Zentrum im aufstrebenden Stadtteil Köln-Deutz. Mit ihrem umfangreichen Programm ist die TanzFaktur ein dynamischer und internationaler pulsierender Ort, der immer auch offen ist für andere Kultursparten. Freuen Sie sich mit uns auf ein Wiedersehen und einen vergnüglichen Abend voller schöner Klänge.

ANNA MARGOLINA BAND

DO



23.9.

KÖLN Nº 10

BEGINN EINLASS  
19:00 Uhr | 18:30 UhrGASTGEBER  
Synagogen-Gemeinde KölnADRESSE  
Roonstraße 50,  
50674 Köln-Kwartier LatängKARTEN  
22 / 15 € (zzgl. VVK)**SING ME A SWING SONG**

ANNA MARGOLINA (GESANG)

KENNETH BERKEL (PIANO)

HENDRIK NEHLS (BASS)



Foto © Pavel Putmoki

Ein Programm für Jazzenthusiasten, Swingfans und alle, die es werden wollen! »Sing me a swing song and let me dance« zelebriert das Great American Songbook der 1930er bis 50er Jahre. Die Band spielt Rhythmen, bei denen man kaum stillsitzen kann - im Zeitgeist einer vergangenen, aber nicht vergessenen Ära. Sängerin Anna Margolina und ihre fantastischen Kollegen kamen aus allen Himmelsrichtungen in Berlin zusammen, um von dort aus gemeinsam durchzustarten. Jazz ist hier breit gefasst – unterhaltsam, bewegend und voll aus dem Leben!

Der Kauf des Tickets sowie der Einlass zum Konzert in der Synagogen-Gemeinde Köln unterliegen gesonderten Sicherheitsvorschriften. Bitte beachten Sie, dass Sie eine oder mehrere Eintrittskarten nur unter der Angabe aller teilnehmenden Besucher (d. h. Sie und die Personen, für die Sie zusätzlich Karten kaufen) erwerben können. Im Zuge des Ticketkaufs müssen zu allen erworbenen Eintrittskarten folgende Angaben gemacht werden: Vor- und Nachname, Geburtstag, Geburtsort und Telefonnummer. Der Eintritt zum Konzert ist nur unter Vorlage eines gültigen Personalausweises oder Reisepasses möglich. Bitte haben Sie Verständnis, dass der Vorverkauf dieses Konzerts bereits am 17. September 2021 endet. Wenn Sie Fragen haben, hilft unsere Tickethotline gerne.

DO



23.9.

BERND REHEUSER

Nº 11 KÖLN

BEGINN EINLASS  
19:00 Uhr | 18:30 UhrGASTGEBER  
Die »Viertel-Stunden«  
zu Gast in der Kaune  
Contemporary Gallery (Kapelle)ADRESSE  
Gereonskloster 12,  
50670 Köln-GereonsviertelKARTEN  
22 / 15 € (zzgl. VVK)ÉRIC-EMMANUEL SCHMITT:  
DIE LIEBENDEN VOM  
PLACE D'AREZZO

Foto © Jennifer Fey

Ein anonymes Liebesbrief bringt Unruhe in das elegante Brüsseler Viertel rund um den Place d'Arezzo. Alle haben ihn erhalten: Der Banker, der seiner Familie verheimlicht, dass er sich von anderen Männern angezogen fühlt. Der hochrangige Politiker, der notorisch jede halbwegs attraktive Frau anmacht. Die sexsüchtige Diane, die sich mit Unbekannten zu sadomasochistischen Sitzungen trifft und einmal, gut geknebelt und verpackt, von ihrem Liebhaber zurückgelassen wird, um Stunden später von ihrem Ehemann erlöst zu werden. Aber es gibt auch die verschrobene alternde Dame, die ein telepathisches Verhältnis zu ihrem Papagei unterhält, oder die glücklich Liebenden, die einander bereits gefunden haben, oder – schöner noch – sich im Laufe des Romans finden. Und allen gibt dieser Liebesbrief – Absender unbekannt – Rätsel auf. Ein jeder fühlt sich angesprochen auf seine Weise. Doch wer verbirgt sich hinter diesen scheinbar so unschuldigen Zeilen?

Bernd Reheuser nimmt uns mit auf die Suche und trägt Passagen aus diesem turbulenten und amüsanten Roman über die Liebe vor. Er hat in Frankreich studiert und in seiner facettenreichen Karriere verschiedene Rollen aus Stücken von Éric-Emmanuel Schmitt auf der Bühne gespielt – einige davon in seiner Zeit im Theater DER KELLER. Als Sprecher arbeitet er für Hörfunk und Fernsehen.

»Die Liebenden vom Place d'Arezzo« ist im S. Fischer Verlag erschienen.

MÅNGATA TRIO

DO



23.9.

KÖLN Nº 12

BEGINN EINLASS  
19:30 Uhr | 19:00 UhrGASTGEBER  
Die Partner der BLD Bach  
Langheid Dallmayr Rechtsan-  
wältin Partnerschaftsgesell-  
schaft mbBADRESSE  
Theodor-Heuss-Ring 13 – 15,  
50668 Köln-AgnesviertelKARTEN  
22 / 15 € (zzgl. VVK)

## GLOBAL SOUNDS &amp; STORIES

MATTHIAS KURTH (GITARRE & OUD)  
GERO GELLERT (BASS)  
CHRISTOPH KRIEGER (PERCUSSION)

Foto © Christopher Frank

Das Mångata Trio spielt globalisierten Jazz, mit Improvisationsfreude, rhythmischer Finesse, einem vielseitigen Sound und ist dabei stets bereit, musikalische und geografische Grenzen zu überwinden. In der Musik des Mångata Trios treffen Melodien aus arabischer, türkischer und indischer Musik auf nord- und osteuropäische sowie amerikanische Klänge. Die klangliche Einheit der Jazzmusiker löst Assoziationen aus: Man riecht das Meer, spürt den Wind und fliegt mit den Wolken durch die Klangwelten des Trios.

Mångata ist die schwedische Bezeichnung für die langgezogene Spiegelung des Mondes im Wasser und kann wortwörtlich mit »Mondstraße« übersetzt werden. Gegründet wurde das Mångata Trio von Matthias Kurth, Gero Gellert und Christoph Krieger im Jahr 2020 in Köln. Das Repertoire besteht aus Eigenkompositionen, die von ihren vielen Konzertreisen geprägt sind, sowie ausgewählten traditionellen Stücken, deren Melodien und Rhythmen sich die studierten Jazzmusiker zu eigen machen und in ihr eigenes klangliches Gewand kleiden. Dabei kommt neben internationalen Perkussionsinstrumenten und verschiedenen Gitarren immer wieder die orientalische Laute, genannt »Oud«, zum Einsatz, deren Klang unmittelbar Bilder von Wüsten und arabischen Städten vor dem inneren Auge erscheinen lässt.

DO **23.9.** ELNARA ISMAILOVA & ANAR IBRAHIMOV

**Nº 13 KÖLN**

BEGINN 19:30 Uhr | EINLASS 19:00 Uhr

GASTGEBER  
Monika und Peter Tonger

ADRESSE  
Auf dem Brand 10,  
50996 Köln-Rodenkirchen

KARTEN  
22 / 15 € (zzgl. VVK)

**STURM DER LIEBE**

ELNARA ISMAILOVA (KLAVIER)  
ANAR IBRAHIMOV (VIOLINE)



Foto © Dasreea Werlehen, Bob Stewart

Im persönlichen Ambiente des langjährigen Gastgeberpaares wird Elnara Ismailova die Sturmsonate von Beethoven zu Gehör bringen. Das Salut d'amour für Violine und Klavier von Edvard Elgar wird gemeinsam mit ihr der aserbaidisch-russische Geiger Anar Ibrahimov vortragen. Die Brücke zwischen Beethoven und Elgar schlagen sie mit der berühmten Violinsonate von César Franck.

Die in Baku/Aserbaidisch geborene Elnara Ismailova führte nach ihrem Studium mit Auszeichnung ein reges Konzertleben und arbeitete als Dozentin am Konservatorium in Baku. Seit 1993 lebt sie in Westeuropa, wo sie – nach diversen Meisterkursen, u. a. an der Internationalen Sommermusikakademie Mozarteum in Salzburg – ihr Konzertexamen im Hauptfach Klavier an der Folkwang Hochschule in Essen bei Prof. Boris Bloch sowie ein Examen im Fach Liedbegleitung bei Prof. Jürgen Glauß an der Hochschule für Musik in Köln absolvierte.

Der Violinist, Komponist und Dirigent Anar Ibrahimov konzertiert national und international als Solist, Dirigent und als Mitglied unterschiedlicher Kammerensembles. Er studierte Geige in Graz, Essen und Köln bei Boris Kuschnir, Nana Jashvili, Mintcho Mintchev und Ariadne Daskalakis. Besonderen Einfluss auf seine künstlerische Entwicklung hatte auch Gidon Kremer, in dessen Kremerata Baltica Anar einige Jahre mitwirkte.

STEFFEN KOPETZKY

DO **23.9.**

**KÖLN Nº 14**

**MONSCHAU**

BEGINN 19:30 Uhr | EINLASS 19:00 Uhr

GASTGEBER  
Ilse Bischof und Bruno Wenn  
zu Gast im Salon des  
Deutschen Sport &  
Olympia Museums

ADRESSE  
Im Zollhafen 1,  
50668 Köln-Rheinauhafen

KARTEN  
22 / 15 € (zzgl. VVK)

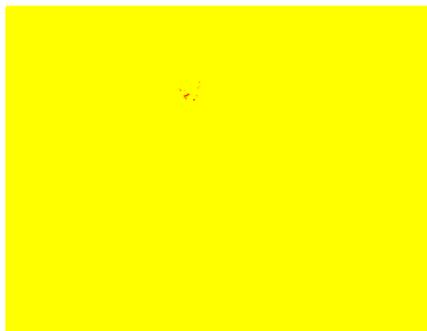


Foto © Marc Reimann

1962: Das nukleare Wettrüsten erreicht seinen Höhepunkt, in Algier und Paris explodieren Bomben, im Wirtschaftswunder-Deutschland bricht der junge Mediziner Nikolaos Spyridakis in die Eifel auf. Es ist eine heikle Mission: Im Kreis Monschau sind die Pocken ausgebrochen, hochansteckend und lebensgefährlich. Mitten im Karneval drohen nun Stillstand und Quarantäne. Ein hochaktuelles Thema, das Steffen Kopetzky in einem packenden Roman erlebbar macht. Dabei geht es auch um die wirtschaftlichen Interessen des Rither-Chefs, der die Fabrik um jeden Preis offen halten will, und auf der anderen Seite um die Pläne der Alleinerbin Vera Rither, die in Paris studiert und Simone de Beauvoir bewundert. So trägt sie den Geist der Avantgarde nach Monschau und begegnet Nikolaos. Die beiden verbindet mehr als ihre Liebe zu Miles Davis. Doch die Krankheitsfälle häufen sich, und das Virus nimmt sich, was es kriegen kann.

Steffen Kopetzky, geboren 1971, ist Autor von Romanen, Erzählungen, Hörspielen und Theaterstücken. Seine Romane wurden vielfach ausgezeichnet. Von 2002 bis 2008 war Kopetzky künstlerischer Leiter der Theater-Biennale Bonn. Er lebt mit seiner Familie in seiner Heimatstadt Pfaffenhofen an der Ilm. Die engagierten Gastgeber führen Sie bei dieser Lesung an einen neuen Ort, den Salon des Deutschen Sport & Olympia Museums.

\*Monschau ist im Rowohlt Verlag erschienen.

DO



23.9.

INNA FIRSOVA

Nº 15 KÖLN

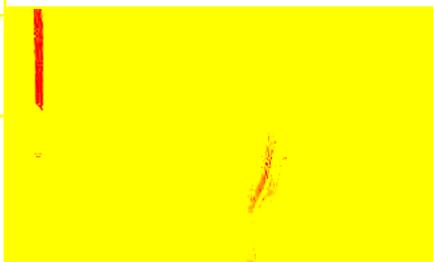
BEGINN  
19:30 Uhr | EINLASS  
19:00 UhrGASTGEBER  
Veronika und Robert BeckerADRESSE  
Privathaus, Pauliplatz 7,  
50933 Köln-BraunsfeldKARTEN  
22 / 15 € (zzgl. VVK)**VON DER TOCCATA ZUR  
TOCCATINA. KLAVIERRECITAL**  
INNA FIRSOVA (FLÜGEL)

Foto © Stefania Almajidjan

Inna Firsova begann ihre musikalische Ausbildung in Pervo-  
maisk/Ukraine und setzte dann ihr Studium in Hamburg, Wei-  
mar und Essen fort. Sie ist Preisträgerin mehrerer nationaler  
und internationaler Wettbewerbe sowohl als Solistin wie auch  
als Duopartnerin.

Die Pianistin gewann diverse Wettbewerbe (u. a. den Wettbewerb  
»High Potential Classics - Junge Folkwang Elite«) und wurde  
mit mehreren Förderungen ausgezeichnet. So war sie z. B.  
Stipendiatin des Vereins »Yehudi Menuhin Live Music Now  
Rhein-Ruhr«. Sie wurde für die Konzertreihe »Best of NRW«  
für die Saison 2016/2017 ausgewählt. Diese Reihe beinhaltet  
13 Solokonzerte u. a. im Beethoven-Haus (Bonn) und im  
Apollo-Theater (Siegen), die mit Radioaufnahmen für WDR 3  
verbunden sind.

An diesem Abend spielt sie auf dem Flügel der herzlichen  
Gastgeber die Toccata in e-Moll von Johann Sebastian Bach,  
die Sonata Nr. 6 von Ludwig van Beethoven, Impromptus in  
Es-Dur von Franz Schubert, Scherzo und Ballada von Frédéric  
Chopin sowie »Jeux d'eau« von Maurice Ravel und die Toccata  
von Nikolai Kapustin.

JOSCHO STEPHAN'S  
GYPSY SWING ALLSTARS

DO



23.9.

KÖLN Nº 16

**TRIBUTE TO DJANGO &  
STÉPHANE**JOSCHO STEPHAN (GITARRE)  
COSTEL NITESCU (GEIGE)  
OLLI SOIKKELI (GITARRE)  
VOLKER KAMP (KONTRABASS)

Foto © Reiner Leichlein

BEGINN  
20:00 Uhr | EINLASS  
19:30 UhrGASTGEBER  
Die Partner von  
Loschelder RechtsanwälteADRESSE  
Foyergalerie,  
Konrad-Adenauer-Ufer 11,  
50668 Köln-KunibertsviertelKARTEN  
22 / 15 € (zzgl. VVK)

Wie kein anderer prägt Joscho Stephan mit seinem Spiel den  
modernen Gypsy Swing: Durch seinen authentischen Ton, mit  
harmonischer Raffinesse und rhythmischem Gespür, vor allem  
aber mit atemberaubender Solotechnik hat sich Stephan in  
der internationalen Gitarrenszenen einen herausragenden Ruf  
erspielt. Mit seinen Ensembles hat er auf vielen bedeutenden  
Festivals in ganz Europa gespielt. Auch in den USA konnte  
er mit Konzerten u. a. in Nashville, Chicago, San Francisco,  
Detroit oder im legendären Jazzclub Birdland und dem Lincoln  
Center in New York begeistern.

Auf diesen Tournéeen sind natürlich auch Freundschaften mit  
anderen Musikern aus dem Gypsy Swing-Genre entstanden, ganz  
besonders mit den Kollegen Costel Nitescu und Olli Soikkeli,  
die ebenfalls zur absoluten Spitze des Swing Jazz gehören  
und an diesem Abend zu Gast in Köln sind. Erweitert durch  
Volker Kamp am Kontrabass, wird dieses »Allstar«-Ensemble  
den Swing des Hot Club de France (Django Reinhardt und  
Stéphane Grappelli) im modernen Foyer der Partner von  
Loschelder Rechtsanwälte wieder aufleben lassen.

DO



23.9.

DAVITALITY

Nº 17 KÖLN

BEGINN  
20:00 Uhr | 19:30 UhrGASTGEBER  
Michael Bruchhaus,  
Bruchhaus Optik & AkustikADRESSE  
Berrenrather Straße 213,  
50937 Köln-SülzKARTEN  
22 / 15 € (zzgl. VVK)

## DAVITALITY ON THE COUCH

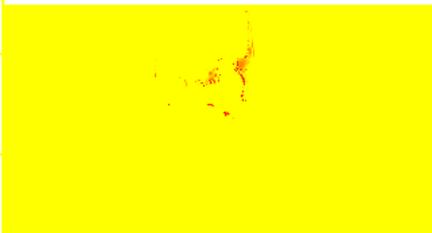
DAVID RYNKOWSKI (GESANG)  
VITALIY ZOLOTOV (GITARRE)

Foto © David Rynkowski

Das Gitarre-Gesang-Duo gründete sich im Januar 2008 und war bereits im März desselben Jahres Preisträger beim internationalen »Voice and Guitar«-Wettbewerb. »Da-Vitality« steht für die Vitalität des Duos und beinhaltet gleichzeitig den Namen der Musiker David Rynkowski und Vitaliy Zolotov. Die transparente Besetzung fordert Engagement und Beweglichkeit der Musiker. Jeder von ihnen übernimmt Elemente anderer Instrumente und so vermitteln sie das Gefühl, einer ganzen Soul-Band zu lauschen. Vom Sänger dürfen Sie instrumentale Begleitschichten erwarten. Der Gitarrist überrascht mit perkussiven Strukturen.

Michael Bruchhaus ist Gastgeber der ersten Stunde und hat immer wieder Freude daran, unser Publikum mit neuen musikalischen Entdeckungen zu überraschen.

PETER TONGER

FR



24.9.

KÖLN Nº 18

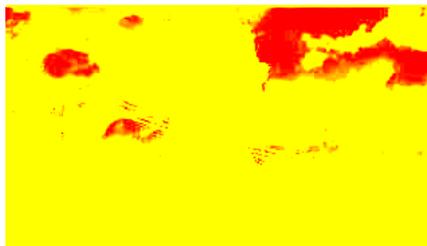
BEGINN  
18:00 Uhr | 17:30 UhrGASTGEBER  
Monika und Peter TongerADRESSE  
Auf dem Brand 10,  
50996 Köln-RodenkirchenKARTEN  
22 / 15 € (zzgl. VVK)KURT TUCHOLSKY: »MAN MÖCHTE IMMER EINE  
GROSSE LANGE, UND DANN BEKOMMT MAN EINE  
KLEINE DICKE – SSALAWIH –!«

Foto © Privat

Kurt Tucholsky (1890-1935) zählt zu den bedeutendsten Publizisten der Weimarer Republik. Er war vieles: Journalist, Herausgeber, (Gesellschafts-)Kritiker, Satiriker, Liedtexter, Romancier und Lyriker. Vor allem aber verstand er sich als linker Demokrat, Sozialist, Pazifist und Antimilitarist. Diese Überzeugungen prägen maßgeblich sein schriftstellerisches Werk. Immer wieder positionierte sich Tucholsky voller Idealismus und zugleich voller Skepsis gegenüber den Entwicklungen seiner Zeit – vor allem war er ein scharfer Kritiker des aufkommenden Nationalsozialismus.

Unser langjähriger, ja legendärer Gastgeber Peter Tonger stellt an diesem Abend den bemerkenswerten Kurt Tucholsky vor, indem er Auszüge aus seinen Textsammlungen, wie z. B. »Panter, Tiger und Co«, rezitiert. Dabei kommt nicht nur der politische und gesellschaftskritische Autor zum Zuge, sondern auch der Privatmann Tucholsky – ein Liebhaber der Frauen, ein urkomischer Gesellschafter und Freund des guten Lebens.

Entdecken Sie im persönlichen und herzlichen Haus der Familie Tonger den Autor und Zeitzeugen Kurt Tucholsky noch einmal auf ganz neue Weise!

FR  **24.9.** **WOLFRAM KNAUER & SEBASTIAN GILLE**

**Nº 19 KÖLN**

**BEGINN** 19:00 Uhr | **EINLASS** 18:30 Uhr

**GASTGEBERIN**  
Silvia Maul zu Gast in den Kunsträumen der Michael Horbach Stiftung

**ADRESSE**  
Wormser Str. 23,  
50677 Köln-Südstadt

**KARTEN**  
22 / 15 € (zzgl. VVK)

**»PLAY YOURSELF, MAN!«:  
DIE GESCHICHTE DES JAZZ  
IN DEUTSCHLAND**  
WOLFRAM KNAUER (LESUNG)  
SEBASTIAN GILLE (SAXOPHON)



Foto © Johanna Hilbig, Dr. Volker Brzezinski

Im Mittelpunkt dieses Abends steht der Jazz. In den kunstsin- nigen Räumen der Michael Horbach Stiftung treffen ein Musiker und ein Autor aufeinander und nehmen das Publikum mit in eine einzigartige musikalische Welt.

Wolfram Knauer berichtet von der Geschichte des Jazz in Deutschland. Er leitet seit 1990 das Jazzinstitut Darmstadt. Zuvor unterrichtete er an verschiedenen Hochschulen und war im Frühjahr 2008 erster nicht-amerikanischer Louis Armstrong Professor of Jazz Studies an der Columbia University in New York. Zu seinen zahlreichen Veröffentlichungen gehören Mono- grafien über Louis Armstrong, Charlie Parker und Duke Elling- ton sowie das von der Presse gefeierte »Play yourself, man – Die Geschichte des Jazz in Deutschland«, aus dem er lesen wird.

Sebastian Gille gehört zu Deutschlands renommiertesten Jazz-Saxophonisten. Er wurde mit zahlreichen Preisen ausge- zeichnet, zuletzt mit dem SWR Jazzpreis. Er arbeitete mit einer Vielzahl von namhaften Künstlern zusammen, darunter Abdullah Ibrahim, Al Jarreau, Norma Winston, Tom Rainey, Michael Gibbs, Simon Nabatov, sowie der WDR & NDR Big Band. Seine unverwechselbare Stimme am Tenorsaxophon ist mitt- lerweile auf über 40 Tonträgern zu hören. Im Wechsel mit Wolfram Knauers Lesepassagen erleben Sie den Ausnahme- musiker mit einem Konzert ausgewählter Jazz-Stücke.

»Play yourself, man« ist bei Reclam erschienen.

**TOM SALLER**

FR  **24.9.**

**KÖLN Nº 20**

**JULIUS**  
ODER DIE SCHÖNHEIT DES SPIELS



Foto © Karin Magour

**BEGINN** 19:00 Uhr | **EINLASS** 18:30 Uhr

**GASTGEBER**  
Familie Frößler

**ADRESSE**  
Privatwohnung,  
Mevisenstraße 7,  
50668 Köln-Agnesviertel

**KARTEN**  
22 / 15 € (zzgl. VVK)

Auch in seinem dritten Roman nimmt uns Tom Saller mit in eine andere Zeit: nach Wimbledon ins Jahr 1937. Das legen- däre Daviscup-Match zwischen Deutschland und den USA. Die Sportwelt hält den Atem an, als Julius von Berg den Ball vor tausenden von Zuschauern in den blauen Himmel wirft. Von Berg ist ein Star, auf dem alle Blicke ruhen. Gebannt verfolgt Julie, seine Ehefrau, das Geschehen auf dem Rasen – ebenso die NS-Größen in der Nachbarloge, denn es steht so viel mehr auf dem Spiel als der Sieg. Selbstbestimmung oder Mitläufer- tum? Ruhm oder Schande? Unten, auf dem Centre Court, trifft Julius eine folgenschwere Entscheidung ...

Wieder eine sorgsam recherchierte Geschichte aus turbulenten Zeiten. Auch in dieser entwickelt Tom Saller seine facetten- reichen Charaktere und reflektiert, dass Anstand und Haltung zeitlos sind.

Tom Saller arbeitet als Psychotherapeut in der Nähe von Köln. 2018 erschien sein Debütroman »Wenn Martha tanzt« und wurde ein Bestseller. Diesen hat er 2019 auf Einladung der Fami- lie Frößler vorgestellt. Nun kommt er mit seinem neuen Roman an den gleichen Ort zurück. Ein besonderes Highlight: Dieses Jahr begleitet ihn sein Sohn Fabian (Jahrgang 1997), der gerade seine erste EP »Turn Heads« veröffentlicht hat. Er untermalt die Lesung mit soulig-funkigen Gesangsstücken zur Gitarre.

»Julius oder die Schönheit des Spiels« ist bei Ullstein erschienen.

FR



24.9.

COSMA JOY

Nº 21 KÖLN

BEGINN  
19:30 Uhr | EINLASS  
19:00 UhrGASTGEBER  
Ilse Bischof und Bruno Wenn zu  
Gast im Literaturhaus KölnADRESSE  
Großer Griechenmarkt 39,  
50676 Köln-InnenstadtKARTEN  
22 / 15 € (zzgl. VVK)

## COSMA JOY LIVE

COSMA JOY (GESANG, E-GITARRE, UKULELE)



Foto © Masha Mollenhauer

Zeitlos, bewegend, ehrlich. Eine unverkennbare, warme und schwebende Stimme. Cosma Joy verzaubert mit ihrem einzigartigen Sound, poetischen, persönlichen Texten und atmosphärischen, jazzigen Arrangements. Die 19-Jährige deutsch-britische Singer-Songwriterin Cosma Joy wuchs in einem künstlerischen Haushalt auf, umgeben von der Musik und Poesie ihrer Mutter, den Geschichten ihrer Schwester und den Fotografien ihres Vaters. Mit 11 begann sie, ihre ersten Songs zu schreiben, und entdeckte dabei die Gitarre für sich. Bald entwickelte Cosma einen individuellen Sound, irgendwo zwischen Folk, Jazz und Pop, begleitet von tiefgründiger und ehrlicher Lyrik. In ihren Texten erzählt Cosma Geschichten von Einsamkeit, Erwachsenwerden und Loslassen, Familie, Freundschaft und davon, was es bedeutet, in unserer Gesellschaft eine Frau zu sein. Mit 17 veröffentlichte Cosma ihre erste EP »Baby I'm A Dreamer«, sowie ihr feministisches Videoprojekt »At Seventeen – A Janis Ian Cover«, welches sich mit Themen wie Objektivierung auseinandersetzt. Im selben Jahr spielte sie unter anderem Support für Tom Odell und Tom Walker und performte beim Puls Festival mit dem Münchner Rundfunkorchester. Zum zweiten Mal laden Ilse Bischof und Bruno Wenn zu einem Konzert ins Literaturhaus, dem sie sehr verbunden sind, und bieten einer ungewöhnlichen jungen Stimme eine Bühne.

DUO SPEKTRAL

FR



24.9.

KÖLN Nº 22

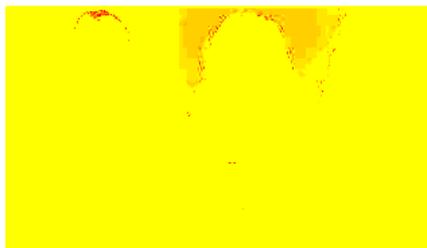
BEGINN  
20:00 Uhr | EINLASS  
19:30 UhrGASTGEBER  
Doretta und  
Rainer Isringhaus zu Gast in  
der Galerie Anja KnoessADRESSE  
Große Brinkgasse 17–19,  
50672 Köln-InnenstadtKARTEN  
22 / 15 € (zzgl. VVK)KLANGSPEKTREN FÜR  
FLÖTE UND HARFEJENNIFER SEUBEL (FLÖTE)  
MARIE-CLAIRE JUNKE (HARFE)

Foto © Nadine Targiel, Sascha Brfinger

Eine Spektralfarbe ist die jedem Farbton innewohnende intensivste, mithin reine Farbe. Die sieben Farben des Regenbogens erscheinen sofort vor dem inneren Auge. Jennifer Seubel und Marie-Claire Junke widmen sich der umfangreichen Literatur für Harfe und Flöte. Reine Töne und intensive Klangfarben zeigen die Klangspektren der beiden Instrumente und werden sich in den schönen Räumen der Galerie Anja Knoess wunderbar entfalten.

Jennifer Seubel studierte zunächst an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen und setzte ihre künstlerische Ausbildung an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln fort. Die Kammermusik spielt in ihrem Leben eine zentrale Rolle. So hat sie sich mehrere Ensembles aufgebaut, mit denen sie regelmäßig konzertiert. Marie-Claire Junke hat Harfe an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln und in Aachen studiert und nahm an verschiedenen Meisterkursen teil. Heute arbeitet sie sowohl als Harfenlehrerin wie auch konzertant als Harfenistin. Kammermusikalisch spielt sie in ganz unterschiedlichen Besetzungen, gerne zusammen mit Violine, Flöte oder auch Gitarre. Die beiden Musikerinnen spielen zusammen in der Opernproduktion »Himmliche Strolche« mit der Opernwerkstatt Köln.

FR



24.9.

GUMBO

Nº 23 KÖLN

BEGINN  
20:00 Uhr | EINLASS  
19:30 UhrGASTGEBER  
Mäurer & Wirtz GmbH & Co. KGADRESSE  
Duffthaus 4711,  
Galerie Glockengasse,  
Glockengasse 4711,  
50667 Köln-InnenstadtKARTEN  
22 / 15 € (zzgl. VVK)**FRESHLY SEASONED**EVA BUCHMANN (GESANG)  
MARTIN GASSER (GESANG, SAXOPHON)  
LISA KÜHNEMANN (GESANG)  
JOHANNES BEHR (GITARRE)  
JAKOB KÜHNEMANN (KONTRABASS)  
DOMINIK RAAB (SCHLAGZEUG)

Foto © Frank Sackenheim

Dreistimmiger Engels-Gesang und eine heiße Rhythmus-Gruppe, hauptsächlich eigene Kompositionen mit energetischen Improvisationen, starken Hooks und humorvollen Texten. Alle Stücke, Arrangements und Songtexte stammen aus Eva Buchmanns Feder. In ihren Kompositionen kombiniert sie alte Jazz-Traditionen mit frischen Texten und einer reichen Mischung aus stilistischen Einflüssen. Gumbo, das stark gewürzte Nationalgericht aus New Orleans, ist in diesem Fall eine exotische Mischung aus Close-Harmony-Gesang, heißem Swing, latein-amerikanischen und New Orleans-Grooves. Für diesen Traum suchte die in Köln wohnende belgische Sängerin gezielt nach Lieblingsmusikern aus der Kölner Jazz-Szene: eine bezaubernde Sopranistin (Lisa Kühnemann), ein singender Saxophonist (Martin Gasser), ein Alleskönner an der Gitarre (Johannes Behr), ein äußerst phantasievoller Kontrabassist (Jakob Kühnemann) und der Swing-Meister am Schlagzeug (Dominik Raab). Zusammen garantieren sie herzerwärmende Unterhaltung und den idealen Roux für Eva Buchmanns Gumbo.

Auch unsere Gastgeber verstehen sich auf phantasievolle Kompositionen. Denn hier werden schon seit über 200 Jahren – und immer wieder neu – zeitgemäße Düfte interpretiert.

GOTAMA

FR



24.9.

KÖLN Nº 24

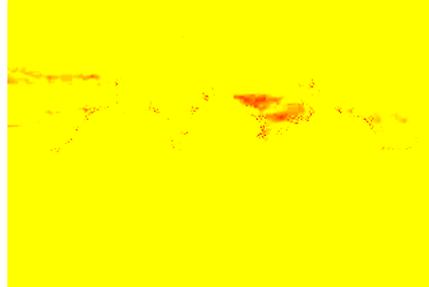
BEGINN  
20:00 Uhr | EINLASS  
19:30 UhrGASTGEBER  
Dr. Ulrike Bongartz und  
Udo KudelkaADRESSE  
Mittelstraße 3,  
50672 Köln-InnenstadtKARTEN  
22 / 15 € (zzgl. VVK)**GOTAMA LIVE**JAN SARAIVA (SCHLAGZEUG)  
YANCO PRZYBOROWSKI (GITARRE, GESANG)  
SVEN STANEC (BASS, GESANG)

Foto © Jan Saraiva; Yanco Przyborowski; Sven Stanec

Aus einer zufälligen Begegnung von Jan Saraiva, Yanco Przyborowski und Sven Stanec bei einer Jam-Session im Bekanntenkreis folgten weitere Treffen und so entstand um den Jahreswechsel 2018/2019 das Vorhaben, gemeinsam als Band Musik zu machen.

Anfangs noch als Akustik-Trio auf den Straßen Kölns unterwegs, kristallisierte sich nach und nach der Wunsch heraus, mit elektrischen Instrumenten auf »richtigen« Bühnen zu spielen. Im Winter 2019 nahm GOTAMA an einem lokalen Bandcontest teil und holte sich den 1. Platz. Nach den nun gesammelten Erfahrungen und einem Sound, der irgendwo zwischen Indie und Alternative verortet ist, planten sie eine erste Konzert-Tour in Köln. Die Covid-Pandemie machte dem Ganzen dann einen Strich durch die Rechnung. Die Band nutzte die Zeit jedoch, ihre erste Single »Remedy« zu veröffentlichen. Jetzt freuen sie sich, nach über einem Jahr Zwangspause endlich wieder live auf der Bühne zu stehen und den Menschen zu zeigen, dass es auch in den 2020er Jahren noch handgemachte Rockmusik gibt. Freuen Sie sich auf einen schwungvollen Abend bei unseren herzlichen Gastgebern.

SA



25.9.

# SCHAUSPIELSCHULE DER KELLER

**Nº 25 KÖLN**
**BEGINN** 18:00 Uhr | **EINLASS** 15:30 Uhr

**GASTGEBER**  
 »Schauspielfreunde«, Dr. Ulrich  
 und Friederike Wackerhagen,  
 Andreas C. Müller,  
 Dr. Hans J. Baedeker

**ADRESSE**  
 Privathaus, Schlossallee 9,  
 53332 Bornheim-Rösberg

**KARTEN**  
 22/15 € (zzgl. VVK)

## STARKE STIMMEN: ULRICH WILDGRUBER UND GERT VOSS

 PAULA LUY  
 INA ROTTSTEGGE  
 JACK REHFUSS  
 SEFA KÜSKÜ  
 FELIX DOBRICIU-PETER


Foto © Niklas Berg

Ulrich Wildgruber und Gert Voss galten als die beiden größten Schauspieler ihrer Zeit. Der eine, Wildgruber, stand mit seiner Wucht und Kraft oft vor den Figuren, und zog sie dennoch auf sehr liebevolle Art und Weise hinter sich her. Gert Voss suchte die Verwandlung und den Weg, sich hinter den Figuren zu verbergen, um so, wie er schreibt, Kontinente zu ergründen.

Das aber haben beide auf sehr unterschiedliche Art getan. Ihre Texte zeigen eine jeweils ganz eigene Suche nach dem Sinn und Unsinn des Schauspielerlebens.

Zwei Schülerinnen und drei Schüler der Schauspielschule DER KELLER leihen zwei Ikonen der Schauspielkunst ihre Stimme.

Auf dem Programm stehen Versatzstücke aus Wildgrubers »Der Lachzug der Wörter« und weiteren Texten von Gert Voss. Zu Gast auf dem wunderbaren Schloss Rösberg bei Familie Wackerhagen erleben Sie einen Nachmittag, an dem sich Schauspiel und Literatur auf anregende Weise begegnen.

**MATTHIAS NAWRAT**

SA



25.9.

**KÖLN Nº 26**

## REISE NACH MAINE

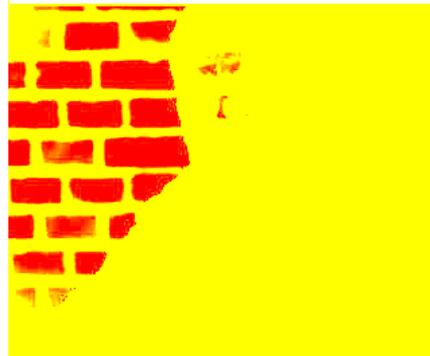


Foto © Jürgen Bauer

**BEGINN** 19:00 Uhr | **EINLASS** 18:30 Uhr

**GASTGEBER**  
 Ute Vogel und  
 Prof. Dr. Heinz-Joachim Pabst  
 zu Gast im Hinterhofsalon

**ADRESSE**  
 Aachener Str. 68,  
 50674 Köln-Belgisches Viertel

**KARTEN**  
 22/15 € (zzgl. VVK)

Ein Mann – Schriftsteller von Beruf, nachdenklich und ein wenig konfliktscheu – will die USA bereisen. Zunächst nach New York City, dann weiter Richtung Maine. An seiner Seite eine meinungsstarke Osteuropäerin, die seit 30 Jahren im Fränkischen zu Hause ist: seine Mutter. Von Beginn an liegt ein Schatten auf der Unternehmung: Donald Trump ist seit kurzem Präsident der angeschlagenen Nation, und Celina hat ihrem Sohn kurz vor der Abreise eröffnet, dass sie, anstatt die zweite Reisewoche bei einem Jugendfreund in Texas zu verbringen, die ganze Zeit mit ihm zusammenbleiben wird. Auf der Autoreise an die Küste Neuenglands beginnt ein Konflikt aufzubrechen, der viel darüber verrät, wie Männer mit Frauen, wie Mütter mit Söhnen sprechen, ein Konflikt, der nicht nur das Leben der beiden und ihr Verhältnis zueinander prägt. Davon erzählt Matthias Nawrat in sehr komischen, fein austarierten Szenen. Immer im Hintergrund: America the beautiful, der derangierte Sehnsuchtsort.

Matthias Nawrat, 1979 im polnischen Opole geboren, emigrierte als Zehnjähriger mit seiner Familie nach Bamberg. Für sein Werk erhielt er zahlreiche Preise. »Der traurige Gast« (2019) war unter anderem für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert. 2020 erhielt Matthias Nawrat den Literaturpreis der Europäischen Union.

»Reise nach Maine« ist im Rowohlt-Verlag erschienen.

SA **25.9.**

**MONA AMEZIANE**

**Nº 27 KÖLN**

BEGINN EINLASS  
19:00 Uhr | 18:30 Uhr

GASTGEBER  
Kathrin und Dr. Jens Fröblier

ADRESSE  
Privatwohnung,  
Mevisenstraße 7,  
50668 Köln-Agnesviertel

KARTEN  
22 / 15 € (zzgl. VVK)

## AUF BASIDIS DACH



Foto © Annika Fußwinkel

Mona Ameziane ist im Norden zuhause, im Norden des Ruhrgebiets, aber auch im Norden Marokkos. Von diesem Aufwachsen zwischen zwei Kulturen erzählt sie in ihrem ersten Buch.

Ausgangspunkt ist ihre Frage an ihren Vater, wie oft sie wohl schon in Marokko war. Er denkt nur kurz nach und antwortet: »Nimm einfach dein Alter mal eineinhalb, das müsste passen.« Wie genau er auf diese Formel kommt, weiß sie nicht, aber sie ist fest entschlossen, noch mehr Fragen zu stellen. Nicht nur ihrem Vater, sondern auch sich selbst und dem Land, in dem ihre halbe Familie lebt. Mona Ameziane ist eine lebhaft erzählende. Ihre Suche führt sie nach Fes zum Haus ihrer Großeltern, nach Agadir, wo sie die reichste Seite des Landes kennengelernt hat, und in abgelegene Dörfer, in denen Menschen beim Wort »Europa« nur verständnislos mit den Achseln zucken. In wundervollen Episoden erzählt Mona Ameziane klug und sympathisch über Marokko, über Herkunft und ihre Familie.

Sie hat Journalistik an der TU Dortmund studiert und moderiert, neben anderen Radio- und Fernsehformaten, seit 2017 die Büchersendung »Stories« bei 1LIVE. Im schönen Zuhause der Familie Fröblier können Sie die begeisternde junge Autorin erleben.

»Auf Basidis Dach« erscheint am 7. Oktober bei Kiepenheuer & Witsch.

**MIRIAM BERGER & MARIO NEUMANN**

SA **25.9.**

**KÖLN Nº 28**

BEGINN EINLASS  
19:30 Uhr | 19:00 Uhr

GASTGEBER  
Markus Glosch, Ten Eikelder  
Bodenbeläge GmbH

ADRESSE  
Severinstraße 235 – 239,  
50676 Köln-Südstadt

KARTEN  
22 / 15 € (zzgl. VVK)

## NICK HORNBY: KEINER HAT GESAGT, DASS DU AUSZIEHEN SOLLST



Foto © Jeanne Dreger, Sandra Schuck

Tom und Louise machen eine Paartherapie, denn nach vielen Ehejahren ist die Beziehung mehr oder weniger in eine Sackgasse geraten. Was die beiden umtreibt, erfährt der Leser nach und nach von ihnen direkt – beim Warten auf die nächste Therapiesitzung im Pub gegenüber. Tom und Louise treffen sich hier. Im Pub besprechen sie, was alles unter den Teppich gekehrt wurde und durch die Therapie hervorgekramt wird. Und das sind Sachen, die alle Verheirateten so oder so ähnlich kennen, aber bestimmt nie so lustig präsentiert bekamen. Mit seinem unvergleichlichen Humor und dem Blick für sympathische Antihelden zeigt uns Nick Hornby ein ganz normales Ehepaar und die komischen Seiten einer Ehekrise.

Nick Hornby ist Autor zahlreicher Bestseller, darunter »High Fidelity«, verfilmt mit John Cusack und Iben Hjejle, »About a Boy«, verfilmt mit Hugh Grant und »A Long Way Down«, verfilmt mit Pierce Brosnan. An diesem Abend nimmt das Schauspielerehepaar Miriam Berger und Mario Neumann Sie zu den Sitzungen beim Paartherapeuten mit. Ein überaus witziger Abend bei unseren langjährigen großzügigen Gastgebern ist wieder garantiert!

»Keiner hat gesagt, dass du ausziehen sollst« ist im Verlag Kiepenheuer & Witsch erschienen.

SA



25.9.

PETER MATERNA &  
LAIA GENC DUO

Nº 29 KÖLN

BEGINN EINLASS  
20:00 Uhr | 19:30 UhrGASTGEBER  
Alexander GundelADRESSE  
Privatwohnung,  
Mainzer Str. 76,  
50678 Köln-SüdstadtKARTEN  
22 / 15 € (zzgl. VVK)

## CHANGE FOLLOWS VISION

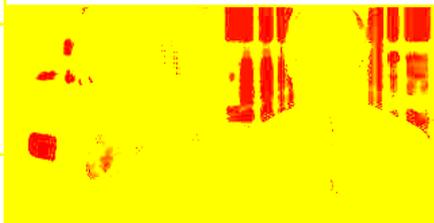
LAIA GENC (KLAVIER UND GESANG)  
PETER MATERNA (SAXOPHON)

Foto © Lutz Voigtländer, Heike Fischer

Aus wagemutigen Klängen, ebenso wie aus rasanter Virtuosität werden in diesem Duo-Programm der beiden Künstler im Handumdrehen ganz viele lyrische Emotionen gezaubert. Eine Auslotung der kreativen Kräfte, die in der Spontaneität liegen, und ein Geben und Nehmen auf Augenhöhe. Peter Materna weiß sein Instrument in atmosphärischen Farben zum Klingen zu bringen. Laia Genc umkleidet diese mit subtilen, oft auch hypnotisch vorwärtstreibenden Texturen und erzeugt immer wieder schillernde, funkelnde Oberflächen, an denen sich Klangwellen zu brechen scheinen.

Die Pianistin Laia Genc ist gebürtige Berlinerin, somit Preußin, jedoch mit türkischen Einflüssen bedacht, zudem überzeugte Wahl-Kölnlerin und rheinische Frohnatur. Ausgebildet als Jazzpianistin in Köln und Paris arbeitet sie an den verschiedensten Projekten als Pianistin, Komponistin, Arrangeurin, Sängerin und Pädagogin. Laia Gencs Musik zeichnen Elemente des Jazz, freie Improvisation, orientalische Einflüsse kombiniert mit Klangflächen und songhaften Strukturen aus. Peter Maternas Musik ist einerseits durchdrungen von der ganzen Jazzgeschichte, andererseits hat er alle Jazz-Schubladen hinter sich gelassen. Er spielt in einem eigenen Genre, das man verbal nur ungenau umschreiben kann. Was sich der sprachlichen Genauigkeit entzieht, fügt er zu einem präzisen und künstlerisch aufregenden Klang. Peter Materna ist Gründer und Leiter des Jazzfest Bonn.

DUO DS

SA



25.9.

KÖLN Nº 30

BEGINN EINLASS  
20:00 Uhr | 19:30 UhrGASTGEBER  
Ralf und Thomas Friedrich,  
Küchen LoftADRESSE  
Bonner Str. 242,  
50968 Köln-RaderbergKARTEN  
22 / 15 € (zzgl. VVK)

## ABSCHIED UND LIEBE

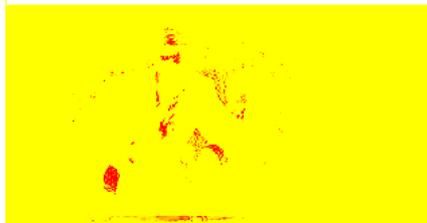
DAVID DELGADO (VIOLINE)  
STEFAN SCHMIDT (KLAVIER)

Foto © Wolfgang Uhlig

Das Duo DS hat die Gesamtwerke für Violine und Klavier von Joaquín Turina und Erwin Schulhof für das Label Gramola Vienna aufgenommen. Am heutigen Abend hören wir im stimmungsvollen Ambiente des Küchen Loft »El Poema de una Sanluqueña« von Joaquin Turina, außerdem die Sonate e-Moll von Wolfgang Amadeus Mozart und die Sonate A-Dur von César Franck.

David Delgado, in Granada geboren, wurde bereits im Alter von sieben Jahren am Konservatorium aufgenommen. Mit 18 Jahren dort diplomiert, bekam er ein Stipendium für das Masterstudium an der Louisiana State University in den USA, wechselte dann an die University of Minnesota und beendete sein Studium als Doctor of Musical Arts. Als Solist und Kammermusiker tritt er in Europa, USA und Japan auf. David Delgado spielt eine Violine von Giovanni Rota (Cremona) aus dem Jahr 1790. Stefan Schmidt ist am Bodensee aufgewachsen. Seinen ersten Klavierunterricht erhielt er als Vierjähriger bei seinem Vater. Seine späteren Lehrer waren u.a. Boris Bloch, Karl Heinz Kämmerling, Vitaly Margulis und Andrés Schiff. Heute gastiert er international in vielen großen Konzerthäusern sowie auf verschiedenen internationalen Musikfestivals. Er gibt Meisterkurse in Europa und Asien, hat eine Klavierklasse in Peking und ist Juror und Chairman bei internationalen Klavierwettbewerben.

SO



26.9.

OLGA SCHEPS

Nº 31 KÖLN

BEGINN  
11:00 Uhr | EINLASS  
10:30 UhrGASTGEBER  
Andreas RöhlingADRESSE  
Privathaus,  
Im Park 6a,  
50996 Köln-RodenkirchenKARTEN  
22/15 € (zzgl. VVK)**RECITAL**  
OLGA SCHEPS (FLÜGEL)

Foto © Thomas Habösch

Geboren 1986 in Moskau, entdeckte die Tochter zweier Pianisten im Alter von vier Jahren das Klavierspiel für sich. Ihre Studien auf dem Instrument intensivierte sie nach dem Umzug der Familie nach Deutschland 1992. Bereits in jungem Alter entwickelte sie ein Klavierspiel, das intensive Emotionalität und Ausdrucksstärke mit außergewöhnlichem pianistischem Können vereint. Dieses Talent entdeckte auch Alfred Brendel, der die junge Olga Scheps förderte. Ihr Studium bei Prof. Pavel Gililov in Köln schloss die Stipendiatin der »Deutschen Stiftung Musikleben« und der »Studienstiftung des deutschen Volkes« 2013 mit dem Konzertexamen mit Auszeichnung ab. Ihre Kenntnisse vertiefte sie bei Prof. Arie Vardi und Prof. Dmitri Baschkirow.

Heute lebt Olga Scheps in ihrer Wahlheimat Köln, reist von dort zu Klassik-Festivals und Konzertreihen in verschiedenen Ländern und konzertiert weltweit mit führenden Orchestern und Dirigenten. Ihr Debüt-Album »Chopin« gewann gleich einen ECHO Klassik. Alle anderen Alben von Olga Scheps erreichten die Top Ten der Klassik-Charts. Ihre Solo-Recitals sind beim Publikum in aller Welt ebenso gefragt wie ihre Auftritte als Solistin mit Orchester und ihre kammermusikalischen Projekte.

DUO GOLZDANILOV

SO



26.9.

KÖLN Nº 32

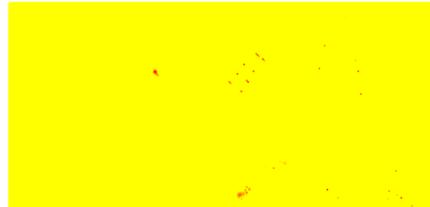
BEGINN  
11:30 Uhr | EINLASS  
11:00 UhrGASTGEBER  
Johannes J. Adams,  
The New Yorker |  
HARBOUR.CLUBADRESSE  
Hafenstr. 1 / Auenweg,  
51063 Köln-MülheimKARTEN  
22/15 € (zzgl. VVK)**EINE HEITERE REISE DURCH  
DIE KONTINENTE**SÖREN GOLZ (GITARRE)  
IVAN DANILOV (GITARRE)

Foto © Karl-Heinz Krauskopf/Wuppertal

Mit größter Emotion und spieltechnischer Brillanz demonstrieren die beiden Künstler Sören Alexander Golz und Ivan Danilov die Vielseitigkeit zweier klassischer Gitarren auf höchstem Niveau. Neben zahlreichen Wettbewerbserfolgen und internationalen Engagements bestätigen auch der Kulturförderpreis des Landes NRW und der Preis der Enno und Christa Springmann-Stiftung, dass die wortlose Einigkeit und das virtuose Zusammenspiel der beiden Gitarristen einzigartig sind.

Neben Werken von Bach und Händel wird das Duo GolzDanilov feurig-rhythmische sowie virtuos-verträumte Musik aus Spanien und Südamerika präsentieren, aber auch bisher ungehörte Transkriptionen ausgewählter Meisterwerke des 20. und 21. Jahrhunderts zum Besten geben. Ein Programm, das die dynamische Bandbreite und faszinierenden Klangfarben der klassischen Gitarre eindrucksvoll und mitreißend darlegt und im industriellen Flair des HARBOUR.CLUB einen besonderen Zauber entfalten wird.

SO  
26.9.

»SO WAR'S EBEN« – EIN NACHMITTAG ÜBER  
GABRIELE TERGIT

Nº 33 KÖLN

BEGINN EINLASS  
15:00 Uhr | 14:30 Uhr

GASTGEBER  
Synagogen-Gemeinde Köln

ADRESSE  
Roonstraße 50,  
50674 Köln-Kwartier Latäng

KARTEN  
22 / 15 € (zzgl. VVK)

NICOLE HENNEBERG (BUCHVORSTELLUNG)  
KATHRIN SELAKOVIC (LESUNG)  
ULLA EGBRINGHOFF (MODERATION)



Foto © Jens Brünning

Gabriele Tergit (1894-1982) war eine deutsch-britische Schriftstellerin und Journalistin, deren Werke – zu Unrecht – über die Jahre etwas in Vergessenheit geraten sind. Dabei eröffnen sie auf erstaunlich packende und aktuelle Weise bis heute einen Einblick in das Leben der Menschen ihrer Generation, vor allem in das Leben jüdischer Familien. Im Gespräch mit KunstSalon-Leiterin Ulla Egbringhoff stellt die Herausgeberin Nicole Henneberg »So war's eben« vor, das jetzt erstmals aus dem Nachlass der Autorin erscheint. Kathrin Selakovic liest einige Passagen aus dem Roman. Eine Geschichte über das Durchschnittsleben von reichen und bescheidenen Familien in der Zeit von 1898 bis in die 50er Jahre des vergangenen Jahrhunderts.

»So war's eben« ist bei Schöffling & Co. erschienen.

Der Kauf des Tickets sowie der Einlass zur Lesung in der Synagogen-Gemeinde Köln unterliegen gesonderten Sicherheitsvorschriften. Bitte beachten Sie, dass Sie eine oder mehrere Eintrittskarten nur unter der Angabe aller teilnehmenden Besucher (d. h. Sie und die Personen, für die Sie zusätzlich Karten kaufen) erwerben können. Im Zuge des Ticketkaufs müssen zu allen erworbenen Eintrittskarten folgende Angaben gemacht werden: Vor- und Nachname, Geburtstag, Geburtsort und Telefonnummer. Der Eintritt zur Lesung ist nur unter Vorlage eines gültigen Personalausweises oder Reisepasses möglich. Bitte haben Sie Verständnis, dass der Vorverkauf dieser Lesung bereits am 17. September 2021 endet. Wenn Sie Fragen haben, hilft unsere Tickethotline gerne.

ROBERT PROSSER &  
LAN STICKER

SO  
26.9.

KÖLN Nº 34

GEMMA HABIBI  
ROBERT PROSSER (LESUNG)  
LAN STICKER (DRUMS)



Foto © Lan Sticker

BEGINN EINLASS  
15:00 Uhr | 14:30 Uhr

GASTGEBER  
Jens Kuklik, Bettina Nampé  
und Andreas Schmitz

ADRESSE  
atelier mobile - travelin' theatre,  
Open-Air-Spielstätte am  
Weidenweg, Alfred-Schütte-  
Allee 165, 51105 Köln-Poll

BEI REGEN  
Quartier am Hafen,  
Poller Kirchweg 78 – 90,  
51105 Köln-Poll

KARTEN  
22 / 15 € (zzgl. VVK)

Basierend auf dem Roman »Gemma Habibi« haben Robert Prosser und Lan Sticker eine Performance kreiert, die Rezitation und Rhythmik vereint. Es ist ein ungewöhnlicher Zusammenschluss von Literatur und Musik, jazzig bis knallhart, gerappt und gesungen, das Schlagwerk ist virtuos und scheut auch nicht vor Improvisation zurück. Die Geschichte eines Boxers, der zu seinem bisher wichtigsten Kampf antritt, dient als Grundlage einer Erzählung über die gegenwärtige, von Migration und Flucht geprägte Zeit. Das Publikum erwartet eine intensive Aufführung über Freundschaft, Engagement und Obsession – und über die Ausnahmeerfahrung, die im Ring möglich wird. Robert Prosser lebt in Tirol und Wien. Er hat in Asien, der arabischen Welt und in England gelebt. Er wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. 2013 erschien sein Debütroman »Geister und Tattoos«. Lan Sticker stammt aus dem zweisprachigen Kärnten/Koroška. Mit 12 Jahren begann sein Schlagzeugunterricht bei Bojan Krhlanko. Seit 2016 studiert er Jazz-Schlagzeug bei Jeff Boudreaux an der Anton Bruckner Universität und ist Mitglied mehrerer Bands.

»Gemma Habibi« ist im Ulstein Verlag erschienen.

SO **26.9.** ETERNUM  
SAXOPHONQUARTETT

Nº 35 KÖLN

BEGINN EINLASS  
16:00 Uhr | 15:30 Uhr

GASTGEBER  
Familie Kruis

ADRESSE  
Privathaus,  
Am Dorfplatz 1,  
50259 Pulheim-Freimersdorf

KARTEN  
22 / 15 € (zzgl. VVK)

**CON ANIMA**

ANNA-MARIE SCHÄFER (SOPRANSAXOPHON)  
EVA KOTAR (ALTSAXOPHON)  
AJDA ANTOLOVIĆ (TENORSAXOPHON)  
FILIP ORLOVIĆ (BARITONSAXOPHON)

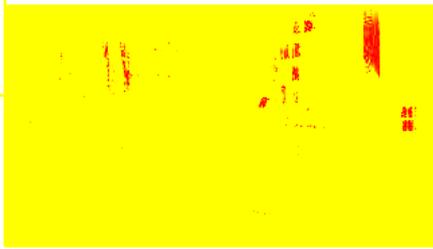


Foto © Ira Weinauch

Das Eternum Saxophonquartett gehört zu den aufstrebenden jungen Ensembles in Deutschland. 2015 gegründet, lernten sich die vier Musiker an der Kölner Musikhochschule in der Klasse von Prof. Daniel Gauthier kennen. Seit Oktober 2019 setzen sie ihre Ausbildung in einem Kammermusikstudium ebenfalls in Köln fort.

Das Eternum Quartett hebt sich durch seinen unverwechselbaren Klang von anderen Ensembles ab, der durch seine Wärme und Variabilität besticht und eine perfekte Verschmelzung der vier Instrumente darstellt. Das wird auch das Programm des Konzertes zeigen, das die Seele im Titel trägt: Werke von Johann Sebastian Bach, Alexander Glazunov, György Ligeti und George Gershwin spannen einen weiten Bogen durch die Welt der klassischen Musik. Gefördert wird das Ensemble seit 2016 von »Yehudi Menuhin – Live Music Now Köln e.V.« und 2018 von der »Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung«. 2020 wurde das Quartett für die Konzertreihe »Best of NRW« ausgewählt. Als Vertreter ihrer Hochschule waren die Musiker im Rahmen des »WDR3 Campus Konzert« im Februar 2021 im Radio zu hören. Das Eternum Saxophonquartett konzertiert deutschlandweit und im europäischen Ausland.

MORITZ HEGER

MO **27.9.**

KÖLN Nº 36

**AUS DER MITTE DES SEES**

BEGINN EINLASS  
19:00 Uhr | 18:30 Uhr

GASTGEBERIN  
Die Diakonie  
Michaelshoven in der  
Erzengel-Michael-Kirche

ADRESSE  
Pfarrer-te-Reh-Straße 7,  
50999 Köln-Rodenkirchen

KARTEN  
22 / 15 € (zzgl. VVK)

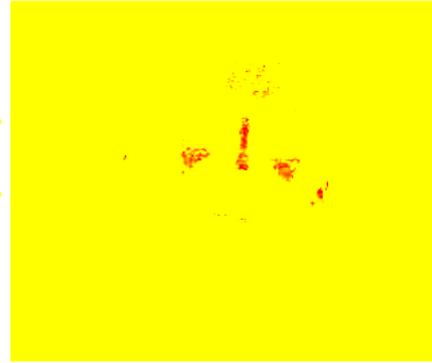


Foto © Maurica Haas – Diogenes Verlag

Der Mönch Lukas, Ende 30, stellt seinen Lebensweg in Frage, nachdem sein Freund Andreas das Kloster verlassen hat, um eine Familie zu gründen. Um zu einer Entscheidung zu finden, überlässt sich Lukas dem See. Als ihm Andreas Bilder seiner jungen Familie schickt, ist Lukas konsterniert. Gemeinsam hatten sie sich vor 16 Jahren dazu entschlossen, ins Kloster einzutreten, und nun ließ ihn sein Mitbruder und Freund im Stich, ließ ihn zurück mit einem Dutzend greiser Mönche und einer bald führungslosen Abtei. Vor allem aber: Welche alten Sehnsüchte wecken diese Fotos in Lukas selbst? Als Sarah im Kloster erscheint, die schöne, spöttische Frau, ist er gänzlich verwirrt. Als was ist er gefragt bei ihren nächtlichen Gesprächen am See: als Seelsorger oder als Mann? In der Erzengel-Michael-Kirche werden die Zuhörerinnen und Zuhörer unweigerlich eingeladen, in einen bedenklich heißen Sommer einzutauchen, Lukas beim Schwimmen zu begleiten und mitzuerleben, wie er über scheinbar Unvereinbares hinauswächst. Geschrieben in einer wunderbaren Prosa, die einen einmaligen und vielstimmigen Resonanzraum erschafft. Moritz Heger erhielt 2007 den MDR-Literaturpreis und den zugehörigen Publikumspreis. Neben dem Schreiben arbeitet er als Lehrer an einem Stuttgarter Gymnasium. »Aus der Mitte des Sees« ist sein zweiter Roman.

»Aus der Mitte des Sees« ist im Diogenes Verlag erschienen.

# FÖRDERBOARD KÖLN



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# WER STEHT HINTER DEN FESTIVALS IN DEN HÄUSERN DER STADT?

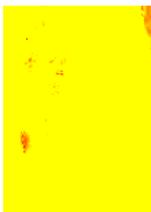
KUNSTSALON

Das beliebte Festival des KunstSalon ist nur eines seiner engagierten Projekte: Der gemeinnützige Verein unterstützt Künstler aller Kunstsparten, vergibt u. a. Stipendien und Kunstpreise und lässt sich von seinem eigenen Orchester begeistern. Die Nähe zu Künstlern wird dabei immer groß geschrieben. In zahlreichen Formaten erleben die Freunde des KunstSalon Künstler im Gespräch, in ihren Ateliers, im persönlichen Kontakt und im intimen Rahmen auf der Bühne des KunstSalon. Nur durch den finanziellen und ideellen Einsatz des Freundeskreises, der privatwirtschaftlichen Förderer und den Mitgliedern der Sektionen »tanzsociety«, »Schauspielfreunde« und »filmsociety« wird ein solches Programm ermöglicht und die Idee, sich mit bürgerschaftlichem Engagement für die Künste stark zu machen, umgesetzt. Können wir auch Sie für diese Idee begeistern! Dann werden Sie Mitglied!

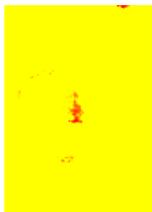
[www.kunstsalon.de](http://www.kunstsalon.de)



Elisabeth Noss  
Literatur



Marie-Katrin  
Schnermann  
Musik



Brigitte Pütz  
Festivalleitung Bonn



Heino Schütten,  
Festivalbüro



Susanne Meinel,  
Ticketverkauf

Fotos © Matthias Baus



KunstSalon e. V. | Brühler Straße 11 – 13 | 50999 Köln | Tel. 0221. 37 33 91  
Fax 0221. 994 87 92 | [info@kunstsalon.de](mailto:info@kunstsalon.de) | [www.kunstsalon.de](http://www.kunstsalon.de)

ICH WERDE KUNSTSALON FREUND

# JA

KunstSalon e. V.  
Brühler Straße 11 – 13  
50999 Köln

KUNSTSALON

Bitte  
frei  
machen



